



**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Allgemeiner StudierendenAusschuss (AStA)
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

Protokoll der AStA-Sitzung vom 17.06.2019

Anwesend/entschuldigt	Namen:	Anwesend/Entschuldigt	
	Gamze Ardic	x	
	Kira Herbert		
	Julia Hitze		
	Stefanie Kraft		x
	Arne Krause		
	Tevin Pettis	x	
	Daniel Heinz	x	
	Olga Tarasiuk	x	
	David Bianucci	x	
	Julia Regele		X
	Lena Siebert		
	Lea Stelz		
	Johanna Lander		
	Bruno Mayer	x	
	Nabor Keweloh		X
	Emil Herrmann		
	Henrik Marx		
	Lucas Müller	x	
	Phillip Schröder	x	
	Leonard Klee		X
	Autonome:		
	ASV	Asle Demircan	
	AntiRa		
	QFFR		

	AB*ST*QR	Vanessa Benz & Abhinav Swahney	
	FSK	Sebastian Fritsch	
Beschlussfähigkeit	Gegeben		
Tagesordnung	1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit 2. Abstimmung der Protokollen vom 27.05.19 und 03.06.19 3. Berichte 4. Anträge 5. Post 6. Sonstiges		
Protokollant/in	Phillip Schröder		
Redeleitung	Olga Tarasiuk		
Besonderheiten			

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Stattgefunden und gegeben.

2. Protokoll 27.05.19

- 2.1. Daniel beanstandet die Anfechtbarkeit aufgrund der nicht protokollierten Anwesenheit. Protokoll einstimmig angenommen 11 Stimmen
- 2.2. Protokoll vom 03.06.2019 einstimmig angenommen 11 Stimmen

3. Berichte

3.1. Antifa:

Am 10.07.19 findet ein Fußball-Workshop statt, Flyer und genauere Informationen zum Ablauf werden nachgereicht.

Am 11.07.19 findet eine Poetry Veranstaltung in der Raumstation unter dem Namen OPEN MIND statt.

Am 04.07.2019 Diskussion: Die NSU Monologe

3.2 Öffentlichkeit & Verkehr:

Ab 01.04.2020 übernimmt der Asta die Verträge mit Nextbike und die Universität soll Vertragspartner werden. Dies hat einer Erhöhung des Beitrags von 1.50€ zur Folge.

Dafür soll die kostenfrei Benutzung auf eine Stunde erweitert werden sowie die deutschlandweite Nutzung gewährleistet werden.

3.3 Politische Bildung:

Filmvorführung über die Iuventa mit anschließender Diskussionsrunde und Vertretern der Seebrücke.

3.4 Verkehr:

Angebot eines Busunternehmens zur Beförderung Studierender zwischen Gießen und Siegen.

4. Anträge:

4.1 ABSTQR

Antrage Studibus für CSD: Dringlichkeit Einstimmig angenommen 11 Stimmen

Antrag einstimmig bei 11 Stimmen angenommen.

Verfahrensvorschlag: Aufteilung der Kosten auf QFFR und ABSTQR bei gemeinsamer Nutzung.

4.2 Antrag Sponsoringanfrage August Meeting Internationale Federation

Medizinstudierendervertretungen Weiterleitung an Daniel Heinz oder StuPa

4.3 Antrag Raumanfrage der Fachschaft GW abgelehnt mit 6 Nein, 3 Ja Stimmen und eine Enthaltung.

4.4 Antrag Raumanfrage BDS einstimmig abgelehnt 10 Stimmen

4.5 Antrag Vollversammlung angenommen 7 Stimmer Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen

4.6 Antrag WoSo Open Air Veranstaltung am 29.06.19 Dringlichkeit einstimmig 9 Stimmen angenommen. Antrag einstimmig angenommen 9 Stimmen.

4.7 Antrag Fahrtkosten Veranstaltung VWGS in Siegen. Dringlichkeit einstimmig 10 Stimmen, Antrag einstimmig angenommen 10 Stimmen.

4.8 Antrag Möbel Kaiser

Antrag und Abstimmung auf Sitzung zum 24.06.2019 vertagt

4.9 Initiativantrag Kühlschrank: einstimmig angenommen 10 Stimmen

5. Post: Post wurde auf die Referate verteilt.

6. Sonstiges

6.1 LAK Demo

6.2 Messeartikel

Layout für Fahne, Rollup und Messetheke wurde besprochen, Vorschläge werden versendet, um konstruktive Rückmeldungen wird gebeten.

6.3 Listenveto der JUSO

Wahl-O-Mat benachteiligt andere Listen bei der Beantwortung von Frage mittels eingeschränkter Wortanzahl (>37 Wörter pro Antwort für andere List) außer grünen Liste.

6.4 GEW hat getagt, die Universität verbietet die Informationsweitergaben via Flyer.

Anliege an die Rechtsabteilung weitergeleitet.

6.5 Daniel kündigt Antrag zur nächsten Sitzung an, Fahrtkosten für die Strecke

Siegen-Gießen geltend zu machen (einfache Fahrt ca. 5,00€)

Goethestraße 55, 35390 Gießen

kontakt@schwulenreferat-gi.de

15.06.2019



Antrag für die Kostenübernahme eines Studibusses

Das Autonome Bi* Schwulen-Trans* Queer Referat möchte einen Studibus, für den Transport von Standmaterialien zum CSD-Mittelhessen, beantragen. Diese findet am kommenden Samstag, den 22.06.2019, in Marburg statt.

Wie im vergangenen Jahr möchten wir mit unserem Standkonzept eine Art „Chill-Out-Area“ schaffen und müssten hierfür unsere Sofas, Bastelutensilien, Tische und andere Gegenstände von Gießen nach Marburg transportieren.

Dazu benötigen wir einen Transporter. Die Kosten werden sich auf ca. 35 – 40 € belaufen. Daher beantragen wir **40 €**.

Mit besten Grüßen

Vanessa Benz (Referentin des AB*ST*QR)

STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AstA)

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon 0641 99 14800
Fax 0641 47113
E-Mail oeekologie@asta-giessen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 14 Uhr

Gießen, 16. Juni 2019

Antrag: Einberufung einer Vollversammlung für Hilfskräfte.

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantrage ich die Einberufung einer Vollversammlung zur Meinungsbildung rund um die Situation der studentischen Hilfskräfte an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) nach §43 (3) der Satzung der Verfassten Studierendenschaft.

Termin: t.b.a (Vorschläge werden gerne entgegengenommen).

Begründung:

Eine Vollversammlung bietet die Gelegenheit die studentischen Hilfskräfte an der JLU zu stärken und erfüllt (damit) zwei Aufgaben, die das Hessische Hochschulgesetz (HHG), der Verfassten Studierendenschaft gesetzt hat.

Das HHG verpflichtet die Verfasste Studierendenschaft nach §77 (2) zur Wahrnehmung der im Folgenden genannten Belange. Die Beschäftigungssituation studentischer Hilfskräfte scheint, sowohl wirtschaftlich, als auch hochschulpolitisch, prekär. So seien exemplarisch der geringe an keinen Tarifvertrag gebundene Stundensatz von aktuell 9,45 €, die teils intransparenten Vergabe- und Fortführungsverfahren der befristeten Stellen und die fehlende gebündelte politische Organisation der Arbeitenden genannt.

Die stärkende Kraft einer Vollversammlung beruht auf der Möglichkeit für die Mitstudierenden sich über ihre Erfahrungen im universitären geringfügigen Beschäftigungsverhältnis auszutauschen. In enger Verknüpfung mit einer geplanten Einleitung durch Referent*innen der studentischen Hilfskräfte Initiative Marburg, sowie eine*r Referent*in der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) kann über den Informationsaustausch eine Plattform geschaffen werden, die unter den momentanen und zukünftigen studentischen Hilfskräften ein politisches Zusammengehörigkeitsgefühl erzeugen könnte.

Angesichts des Impulses der, das Land Hessen regierenden, Koalitionspartner CDU-Bündnis90/Grüne auf landespolitischer Ebene eine Verbesserung für die studentischen Hilfskräfte herbeizuführen ist die frühzeitige Mobilisierung und Zusammenführung der studentischen von bedeutender Aktualität. Denn noch steht offen, ob und wann ein Tarifvertrag kommt oder, ob es lediglich zu einem Kodex kommt (Stand: April 2019).

Deshalb könnte das Ziel im Weiteren u.a. der Beschluss zur Schaffung eines eigenständigen Referats für studentische Hilfskräfte als Ansprechpartner und Interessensvertreter gegenüber den studentischen Hilfskräften, wie auch dem Präsidenten der JLU und auch der Landespolitik sein und/oder ein Beschluss zur Durchführung weiterer politischer Bildungsarbeit über entsprechende Vortragsveranstaltungen.

Liebe Grüße

Arne Krause

als Referent für Hochschulpolitik



DEKANAT

* Dekanat FB 03 • Karl-Glöckner-Straße 21E • D-35394 Gießen

Studentischer Projektrat FB 03
Fachschaft Gesellschaftswissenschaften
z.H. Herrn René Lülsdorf und
Herrn Yannik Scherer

Studiendekan

Prof. Dr. Elmar Schlüter
Karl-Glöckner-Straße 21E
D-35394 Gießen
Tel.: 0641/99-23002
Fax.: 0641/99-23009
Email: Dekanat@fb03.uni-giessen.de

14. Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren des Studentischen Projektrates FB 03
Sehr geehrter Herr Lülsdorf, sehr geehrter Herr Scherer,

hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass das Dekanat FB 03 folgende Projekte, die vom SPR vorgeschlagen wurden, im **Gesamtumfang von 16.086,14 €** befürwortet hat:

Antrag Nr.	Summe €	Titel
SoSe 19-03	1400	#klostertalk: Anarchie im Christentum
SoSe 19-05	1200	Kapital Workshop
SoSe 19-06	1200	Veranstaltungsreihe „Feminismus und ... „
SoSe 19-08	400	Formen des Antisemitismus - Linker Antisemitismus
SoSe 19-09	630	Formen des Antisemitismus - Islamischer Antisemitismus
SoSe 19-10	1000	Gewalt gegen Frauen sichtbar machen! (Buchprojekt)
SoSe 19-11	650	Situation im Iran und die deutsche Kollaboration mit dem Mullah-Regimes (Arbeitstitel)
SoSe 19-12	610	Die Situation "palästinensischer Flüchtlinge" in den arabischen Staaten - Erfahrungsbericht und politische Einordnung
SoSe 19-13	1000	Geldplanet (Videoclip)
SoSe 19-14	550	Lesung und Vortrag mit Roland Röder
SoSe 19-15	2000	Arbeitstitel „Politische Musik“
SoSe 19-16 a	976,14	Veranstaltung zum 100. Jahrestag der Ermordung Gustav Landauers

SoSe 19-16 b	1220	Diskussionsrunde zu Identität/(Des-)Integration
SoSe 19-18	250	Filmvorführung: Im inneren Kreis
SoSe 19-19	1000	Feministisches Blockseminar (Stud. Tutorien)
SoSe 19-20	2000	Exkursionen zu NS-Erinnerungsorten

Das Studiendekanat des FB03 unterstützt ausdrücklich die Durchführung der oben aufgeführten Veranstaltungen und steht gerne für Rückfragen bei der Planung und Organisation zur Verfügung. Dieses Schreiben dient auch als Vorlage bei Raumbuchungen und weiteren administrativen Vorgängen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Elmar Schlüter
Studiendekan

Titel und Kurzbeschreibungen der vom SPR geförderten studentischen Veranstaltungen

1. Titel: Veranstaltungsreihe „Feminismus und ...“

Beschreibung: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe sollen verschiedene Referent*innen eingeladen werden, um zu ihrem jeweiligen Forschungsschwerpunkt in Verschränkung mit feministischen Diskursen zu referieren. Der Veranstaltungstitel wird dabei um den jeweiligen Schwerpunkt ergänzt, z.B. „Feminismus und Antisemitismus/ Psychoanalyse/neue Rechte/Sexualität/Sexarbeit/...“

2. Titel: Formen des Antisemitismus – Islamischer Antisemitismus

Beschreibung: Der Referent Florian Markl wird die Entstehung und Ideengeschichte des islamischen Antisemitismus im Nahen Osten beleuchten.

3. Titel: Gewalt gegen Frauen sichtbar machen!

Beschreibung: Es soll ein Buch gestaltet werden, das die Thematik Gewalt gegen Frauen aufgreift. Hierfür sollen Kunstwerke von Frauen, die Gewalt erfahren haben und diese Erfahrungen in den Kunstwerken wiedergeben, in einem Buch gesammelt werden. Zudem sollen Informationen zu der Thematik in Form eines Vortrags oder einer Ausstellung wiedergegeben werden.

4. Titel: Situation im Iran und die deutsche Kollaboration mit dem Mullah-Regime

Beschreibung: Der Sprecher der oppositionellen „Green Party of Iran“ Dr. Kazem Moussavi soll eingeladen werden, um über die Situation im Iran und die Kollaboration deutscher Politik und Wirtschaft mit dem Mullah Regime zu berichten.

5. Titel: Die Situation "palästinensischer Flüchtlinge" in den arabischen Staaten - Erfahrungsbericht und politische Einordnung

Beschreibung: Ein Geflüchteter mit Status als palästinensischer Flüchtling berichtet über seine Erfahrungen in den Lagern in Syrien und im Libanon sowie in anderen arabischen Ländern. Der Erfahrungsbericht soll historisch-politisch eingeordnet werden.

6. Titel: Lesung und Vortrag mit Roland Röder

Beschreibung: Im geplanten Vortrag wird der Referent, Roland Röder, ausgewählte Ausschnitte seiner Kolumne "Krauts und Rüben" verlesen und die Kritikpunkte anhand der aktuellen Ökologiebewegung in Deutschland im Allgemeinen sowie an der „Wir haben es satt“-Demo im Besonderen vertiefen.

7. Titel: „Arbeitstitel“ Politische Musik

Beschreibung: Es wird eine Tagung stattfinden, in der es um politische Musik geht. Im Rahmen der theoretischen Auseinandersetzung wird der Fokus auf menschenverachtenden Einstellungen in verschiedenen Genres liegen. Im praktischen Teil soll emanzipatorische Musik einen Platz finden.

8. Titel: Filmvorführung: Im inneren Kreis Beschreibung:

Ein Dokumentarfilm über verdeckte Ermittler*innen in Deutschland und die Personen die sie überwacht haben.

9. Titel: feministisches Blockseminar

Beschreibung: Wir möchten uns im Rahmen eines selbstorganisierten Blockseminars mit feministischen Texten und Themen auseinandersetzen bzw. mit feministischen Theorien und Theoretiker*innen. Ein Schwerpunkt des Seminars könnte beispielsweise feministische Staatstheorie sein. Das Seminar soll für FLTI* Personen angeboten werden.

Betreff: Vorträge SPR FB03

Von: "Studium Studienkoordination," <Studium@fb03.uni-giessen.de>

Datum: 16.05.2019, 11:41

An: "buero@asta-giessen.de" <buero@asta-giessen.de>

Sehr geehrte Vertreter*innen des ASTA,
liebe Studierende,

im Rahmen eines von der dezentralen QSL-Kommission des FB03 bewilligten Antrages (siehe Anhang) finden in den kommenden Monaten verschiedene Vorträge und Veranstaltungen statt, die vom „Studentischen Projektrat“ (SPR) des FB03 mit Unterstützung des Studiendekanats gefördert und organisiert werden. Das Präsidium der JLU bittet, analog zu Veranstaltungen der Fachschaften und anderen studentischen Veranstaltungen, die Raumanfrage über den Asta bestätigen zu lassen. Über ein positives Votum zu den im Anhang aufgeführten Projekten wären wir sehr dankbar – diese würde wir dann dem Dezernat E (Liegenschaften) zukommen lassen, so dass Ihnen kein weiterer Aufwand entsteht.

Da die ersten Vorträge Anfang Juni stattfinden sollen, wäre eine baldige Rückmeldung wünschenswert. Außerdem wäre es nett, wenn Sie uns über die zeitlichen ASTA-internen Abläufe kurz Bescheid geben, damit wir den Antragssteller*innen entsprechend Rückmeldung geben können.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
i.A. Michael Berls

*Studienkoordinator FB 03
Michael Berls M.A.
Justus-Liebig-Universität Gießen
Fachbereich Sozial-und Kulturwissenschaften
Karl-Glückner Straße 21 E, Raum 209
35394 Gießen
+049 (0)641-99-23004*

*Sprechstunde:
Montag 14 bis 15 Uhr
Mittwoch 11 bis 12 Uhr*

— Anhänge: —

SPR_Studiendekanat.pdf

303 KB

Hey Leute,

da ich heute nicht kann, kurze Info: Der AStA muss heute über die Raumanfragen abstimmen, damit eine Entscheidung da ist. Bitte teilt mir das Abstimmungsverhalten schnellstmöglich mit (Protokoll dauert zulange). Viel Erfolg bei der Sitzung.

Euer Leo

Sehr geehrter Leonard Klee,

da der Antragsteller unmittelbar auf meine Mail reagiert hat, hier seine Antworten auf Ihre Fragen:

Lieber René,

vielen Dank für deine Antwort. Das sind aber sehr merkwürdige Fragen für die lange Zeit, die sich der AStA genommen hat. Hier meine Antwort zu den Fragen:

1) Der Begriff "Palästinensischer Flüchtling" steht in Anführungszeichen, weil er zwar ein offizieller Begriff ist, (nicht nur) meiner Meinung nach aber überhaupt nicht zutreffend ist, da die überwiegende Mehrheit derer, die diesen Status haben, niemals aus dem Mandatsgebiet Palästina, oder aus den heutigen palästinensischen Autonomiegebieten geflüchtet sind. Das ist auch die Einschätzung derer, die ich mit diesem Titel kenne.

2) Ich weiß nicht genau, auf wen die Frage abzielt, aber ich nehme mal an, dass der AStA gerne wüsste, wer Mohammad Sowaïd ist. Mohammad ist in Syrien geboren und aufgewachsen, hat aber einen Status als "Palästinensischer Flüchtling" (darum die Anführungszeichen). Er ist mit seiner Tochter im Zuge des syrischen Bürgerkrieges nach Europa geflüchtet und lebt seit 2015 in Gießen. Ich kenne ihn über meine Arbeit bei an.ge.kommen e.V. Mohammad hat unter anderem schon eine Fotoausstellung über seine Fluchtgeschichte im Gießener Rathaus gezeigt (die wir, wenn es die Räume hergeben, gerne auch im Rahmen seines Vortrages nochmal zeigen würden). Er ist bereit, seine persönliche Geschichte öffentlich zu erzählen, um einen Einblick in ein Thema zu geben, das in der Regel nur sehr oberflächlich verhandelt wird und über das auch sehr wenig bekannt ist. Ich freue mich sehr darüber, dass er das tun will und muss schon sagen, dass ich mich sehr über das Misstrauen seitens des AStAs wundere...

Teilen Sie mir bitte umgehend Ihr weiteres Vorgehen mit diesen Antworten und um diese Veranstaltung mit, damit ich den Antragsteller zeitnah informieren kann.

Mit freundlichen Grüßen,

René Lülldorf

Lieber Asta, liebes Asta-Büro,

da die Fachschaft GW einen weiteren Raumantrag gestellt hat und Sie sich sowieso für kommenden Montag mit einigen Raumfragen beschäftigen, würde ich Sie gerne auf untenstehende Veranstaltung hinweisen. Ich hoffe Sie finden so genug Zeit, auf die sicherlich notwendige Diskussion über die Veranstaltung am kommenden Montag vorzubereiten. Da der Termin der Veranstaltung nicht all zu weit in der Zukunft liegt, wollte ich frühzeitig darauf hinweisen, um Verzögerungen vorzubeugen.

PS.: Da die Veranstaltung nur mit Räumen und nicht finanziell durch die FS GW unterstützt wird, ist hier kein FSK Antrag vorliegend.

Mit freundlichen Grüßen

René Lülsdorf

i.a. FS GW

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: "Boykott des Friedens" - Vortrag zur Aktualität der Israelboykottkampagne BDS

Datum: Mon, 10 Jun 2019 19:22:15 +0200

Von: Raumvergabe-E3@admin.uni-giessen.de

Antwort an: rene.luelsdorf@sowi.uni-giessen.de

An: rene.luelsdorf@sowi.uni-giessen.de

Anrede

Herr

Titel, Vorname, Nachname

Rene Lülsdorf

Institution / Firma

Fachschaft 03

Straße, Hausnummer

Karl-Glöckner-Str. 21E

PLZ

35394

Ort

Gießen

Telefonnummer

+49 1512 1271429

Ihre E-Mail-Adresse

rene.luelsdorf@sowi.uni-giessen.de

Handelt es sich um eine universitäre Veranstaltung?

Ja

Name der Veranstaltung

"Boykott des Friedens" - Vortrag zur Aktualität der Israelboykottkampagne BDS

Zeitraum der Veranstaltung (Datum und Uhrzeit, inkl. Auf- und Abbauzeiten)

26.Juni 2019 18:45-21:15

In welchen Räumlichkeiten soll Ihre Veranstaltung stattfinden?

Alte UB 2 (ersatzweise andere Räumlichkeiten in der Alten UB, Margarete-Bieber-Saal oder Zoolog. Hörsaal (Stephanstr.))

Beschreibung der Veranstaltung sowie Zielgruppe

Der im Juli 2005 erfolgte „Aufruf der palästinensischen Zivilgesellschaft zu Boykott, Desinvestitionen und Sanktionen“ gilt als zentraler Referenzpunkt für die derzeit wohl weltweit aktivste anti-israelische Kampagne. Die dort festgeschriebenen zentralen Forderungen bedrohen in ihrer Konsequenz die Existenz des jüdischen Staates. BDS wirbt für umfassende akademische, kulturelle und wirtschaftliche Boykotte, sowie für eine politische Isolation Israels. Im Zusammenhang mit BDS-Aktionen kommt es immer wieder auch zur Gewalt gegen politische Gegner*innen.

Der Politikwissenschaftler Sebastian Mohr wird in seinem Vortrag die Entstehung und Strategien der BDS Kampagne beleuchten und einen Überblick über die vermehrten BDS Aktivitäten im deutschsprachigen Raum geben. Schließlich soll der Frage nachgegangen werden, weshalb eine auf hetzerische Rhetorik setzende Bewegung in Europa vor allem im linken politischen und zivilgesellschaftlichen Spektrum ihre größten Erfolge erzielen kann.

Zielgruppe sind Studierende und Dozierende aller Fachrichtungen an der JLU, Akteure der Gießener Institutionen, Behörden und Zivilgesellschaft sowie alle Interessierten.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Dr. Alexandra Kurth vom Institut für Politikwissenschaft statt.

Ich bestätige, dass die Veranstaltung in ihrem thematischen Zuschnitt mit dem Ziel und dem Auftrag der Justus-Liebig-Universität Gießen in Einklang steht.

1

Geplante Teilnehmerzahl

70

Wird ein Tagungsentgelt erhoben?

Nein

Werden Sponsorengelder eingenommen?

Nein

Planen Sie ein Catering?

Nein

Wie wird für die Veranstaltung Werbung gemacht?

Flyer

Weitere Bemerkungen (Ausstattung, benötigte Technik, ...)

smailnr

Betreff: Sponsoringanfrage August Meeting Internationale Federation

Medizinstudierendervertretungen

Von: Batule Jamall <batule.jamall@gmail.com>

Datum: 08.06.2019, 13:53

An: "buero@asta-giessen.de" <buero@asta-giessen.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Batule Jamall und ich studiere im 3. Semester Humanmedizin an Justus-Liebig-Universität in Gießen.

Außerhalb des Studiums engagiere ich mich seit Januar diesen Jahres als Bundeskoordinatorin der AG Medizin und Menschenrechte in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bmvd). Im Rahmen dieser Position reise ich als Delegationsmitglied der bvmd zur General Assembly der International Federation of Medical Students' Associations (IFMSA). Dieses wird vom 01.-08. August 2019 in Taipeh, Taiwan stattfinden.

Die IFMSA ist der internationale Dachverband der nationalen Vertretungen von mehr als 1,2 Mio Medizinstudierenden weltweit. Sie ist ähnlich wie die nationale Interessenvertretung der Medizinstudierenden in Arbeitsgruppen organisiert, wie z.B. Public Health, Gesundheitspolitik oder Medizin und Menschenrechte. Weiterhin hat die IFMSA einen konsultativen Status durch einen Sitz bei der WHO.

Die General Assembly an der ich nun teilnehmen werde, ist eine Versammlung von Delegationen der einzelnen Mitgliedsstaaten der IFMSA, die sich zur Arbeit zu politisch-medizinischen Themen treffen. Dort werde ich als Teil der deutschen Delegation die Interessen von 90.000 Medizinstudierenden in Deutschland vertreten und die Sessions des Standing Comitee On Human Rights And Peace (SCORP) besuchen, welche sich mit aktuellen menschenrechtlichen Problematiken und Fragestellungen vor allem in der Medizin beschäftigen. Persönlich bietet mir die Veranstaltung die Möglichkeit mich in verschiedenen medizinisch-menschenrechtlichen Themengebieten fortzubilden, und dieses Wissen in lokalen und nationalen Workshops für andere Medizinstudierende umzusetzen, um mit ihnen gemeinsam über die spätere Arztrolle zu reflektieren. Zudem ermöglicht der Kongress es mir, mich mit anderen internationalen studentischen VertreterInnen über medizinisch-menschenrechtliche Entwicklungen auszutauschen und Strategien und Lösungen für bestehende Probleme zu entwickeln und diese auch nach Deutschland zu tragen. Von besonderer Bedeutung bei diesem Treffen ist die Möglichkeit, mich mit anderen BundeskoordinatorInnen für Medizin und Menschenrechte über eine Idee zu einem Peer Education Programm in Deutschland auszutauschen. In anderen Ländern existieren bereits Aktionen, bei denen jungen Menschen die Menschenrechte näher gebracht werden. Ein solche Aktion möchte ich nun auch in Deutschland aufziehen und mir dafür Ideen und Tipps aus dem Austausch mit Studierenden anderer Länder holen.

Als Studentin der Humanmedizin arbeite ich ehrenamtlich in der bvmd. Zudem sind die finanziellen Mittel der bvmd selbst beschränkt. Da aber Flüge und Kongressgebühren anfallen, würde ich mich sehr darüber freuen, wenn Sie mein Vorhaben finanziell unterstützen könnten.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Batule Jamall

**STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS**



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AstA)

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
Telefon 0641 99 14800 und 99 14 794
Fax 0641 99 14799
E-Mail buero@asta-giessen.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Gießen, 17. Juni 2019

Liebe Kolleg*innen,

Hiermit beantragt das Referat für Wohnen und Soziales die Summe von 200€ Rahmenbudget für eine bisher noch unbenanntes BBQ und Open Air-Technoparty auf dem Gelände des Wohnheimes in der Grünberger Straße. Die Veranstaltung wird am 29.06. stattfinden.

Im Rahmen unseres als Referat verfolgten Ziels eine Plattform für engagierte und kreative Wohnheimbewohner*innen zu bieten, wollen wir diese Veranstaltung unterstützen. Zwei der DJs, die auf dieser Veranstaltung auflegen werden, sind Bewohner der Wohnheime des Studentenwerks und hatten die Idee diese Veranstaltung durchzuführen und organisieren die für die Veranstaltung benötigten Mittel, wie Lautsprecher etc..

Die Kosten verteilen sich folgendermaßen:

Vergütung von drei DJs a 50€: 150€

Bewerbung der Veranstaltung: 50€

mit kollegialen Grüßen

das Referat für Wohnen und Soziales (Emil Herrmann, Nabor Keweloh, Bruno Mayer)